

(Präsident.)

(A) (Nr. 2182.) Petition des Spar-, Kredit- und Bezugs-Vereins Stenn und Umgegend in Stenn, die Verlegung der Bahulinie Zwickau-Stenn-Olsnig i. B. betr.

Präsident: Diese Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Beratung. Vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 2183/84.) 2 Petitionen des Landwirtschaftlichen Vereins zu Stenn und Genossen, denselben Gegenstand betr.

Präsident: Hier gilt dasselbe.

(Nr. 2185.) Petition des Hermann Max Vogel in Schwarzbach bei Elterlein, eine Prozeßsache betr.

(Nr. 2186.) Petition des Militärhalbinvaliden Ernst Louis Porstein in Chemnitz-Kappel um Wiedereinstellung in den Staatsdienst.

(Nr. 2187.) Petition des Allgemeinen Deutschen Schrift-Vereins in Berlin um Erhaltung der deutschen Schreib- und Druckschrift.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 2188.) Petition der Freien Vereinigung der Dresdner Schulärzte zu Dresden zum Königl. Dekret Nr. 28, den Entwurf eines Volksschulgesetzes betr. (50 Druckstücke.)

Präsident: An die Zwischendeputation. Die Druckstücke zu verteilen.

(B) (Nr. 2189/94.) 6 Petitionen der Schulvorstände zu Niederdorf, Altensalz usw., denselben Gegenstand betr.

(Nr. 2195/2203.) 9 Petitionen der Schulvorstände zu Neufkirchen, Altenheim usw., die Einführung der Schulgeldfreiheit usw. betr.

Präsident: Die Nummern 2189 bis einschließlich 2203 an die Zwischendeputation.

(Nr. 2204.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 23. August 1912, nach welchem dem bisherigen Reichsanwalt Dr. Paul Arthur Nagel unter Ernennung zum Staatsminister die Leitung des Justizministeriums übertragen worden ist.

Präsident: Zu verlesen.

Sekretär Landesältester Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißefeld (liest):

„Dresden-A., den 23. August 1912.

An

das Direktorium der Ersten Kammer
der Ständeverammlung.

Dem Direktorium der Ersten Kammer beehrt sich das Gesamtministerium ergebenst mitzuteilen, daß Seine Majestät der König Allergnädigst geruht haben, dem bisherigen Reichsanwalt Dr. Paul Arthur Nagel unter Ernennung zum Staatsminister die Leitung des Justizministeriums vom 6. dieses Monats an zu übertragen.

Gesamtministerium.

Fhr. v. Hausen.“

(Nr. 2205.) Desgleichen vom 23. September 1912, Nr. 872L., die Einweisung des vormaligen Pastors Karl August Seth Cordes als Pfarrer an St. Thomä und Superintendent der Ephorie Leipzig I und dessen Eintritt als Mitglied in die Erste Kammer betr.

Präsident: Ebenfalls zu verlesen.

Sekretär Landesältester Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißefeld (liest):

„Beschluß des Gesamtministeriums

vom 23. September 1912.

Dem Direktorium der Ersten Ständekammer die anliegende Abschrift eines Schreibens des Ministeriums des Innern vom 17. dieses Monats zur Kenntnismahme ergebenst mitzuteilen.

Fhr. v. Hausen.“

„Dresden, am 17. September 1912.

115 IL.

Nach einer Mitteilung des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums vom 12. dieses Monats, E 288b, ist an Stelle des in den Ruhestand getretenen Superintendenten Geh. Kirchenrats D. theol. Paul in Leipzig am 7. Juli dieses Jahres der vormalige Pastor an St. Johannes in Hamburg

Karl August Seth Cordes

als Pfarrer an St. Thomä und Superintendent der Ephorie Leipzig I eingewiesen worden. Damit ist der Genannte nach § 63 Ziffer 10 der Verfassungsurkunde Mitglied der Ersten Kammer der Ständeverammlung geworden. Er ist heute von hier aus ersucht worden, beim Wiederzusammentritte des vertagten Landtages im Ständehaus sich einzufinden und beim Präsidenten der Ersten Ständekammer anzumelden.

Das Gesamtministerium wird ersucht, dies dem Direktorium der Ersten Ständekammer mitzuteilen.

Ministerium des Innern.

Bisshum.

An

das Gesamtministerium.“

(Nr. 2206.) Desgleichen vom 15. Juli 1912, Nr. 861L, die Ernennung des Oberbürgermeisters Dr. Dehne in Plauen i. B. zum Mitgliede der Ersten Kammer betr.

Präsident: Ich bitte, auch dieses Schreiben zu verlesen.

Sekretär Landesältester Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißefeld (liest):

„Dresden-A., den 15. Juli 1912.

An

das Direktorium der Ersten Ständekammer.

Dem Direktorium der Ersten Ständekammer beehrt sich das Gesamtministerium ergebenst mitzuteilen, daß Seine Majestät der König Allergnädigst geruht haben, die erste Magistratsperson der Stadt